



Vorstellung der Strategischen Ziele

1. Entwurfssfassung der Verwaltung vom 13.02.2025

Fortschreibung der Strategischen Ziele Aktuelle Beschlusslage



Strategische Ziele des Kreises Coesfeld

(beschlossen vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 27.06.2018)

- Die Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld wurden letztmalig im Juni 2018 beschlossen und sollen nun fortgeschrieben werden.
 - Der inhaltliche Überarbeitungsbedarf erscheint groß und betrifft auch die Gliederung.
 - Beispiel 1: Gesundheit findet nur sehr geringfügig unter dem Thema Familie Erwähnung. Die Fortschreibung war vor der Pandemie.
 - Beispiel 2: Der Begriff Nachhaltigkeit wird nur im Bereich nachhaltige Mobilität aufgegriffen. Auch mit Blick auf den Nachhaltigkeitshaushalt wird eine Aufwertung zum Handlungsprinzip vorgeschlagen.
- Beschluss zur Fortschreibung der Strategischen durch den Kreistag am 13.03.2024 ([SV-10-1153](#)).

Fortschreibung auf Basis der bestehenden Strategischen Ziele

- Hierbei sollte eine stärkere Systematisierung der Strategischen Ziele angestrebt werden.
 - Bereinigte Gliederung und möglichst systematisierter Aufbau der einzelnen Ziele mit vergleichbaren Textlängen.
 - Inhaltliche Aktualisierung unter Berücksichtigung von bestehenden Strategien und Zielsetzungen aus Fachkonzepten.
 - Sprachliche Vereinheitlichung
- Konzentration auf Aufgaben der Kreisverwaltung und auf die Mehrheitsbeteiligungen wfc und WBC/GFC („Konzern“ Kreis Coesfeld).
- Konzentration auf Strategische Ziele, keine Aneinanderreihung von Aufgabenbeschreibungen und Beispielen.

Fortschreibung der Strategischen Ziele Funktion und Aufgaben

1. Leitbild

Mission, Vision, Werte, Leitsätze und Handlungsprinzipien

2. Strategische Ziele

Was wollen wir bewirken?

3. Zentrale Handlungsfelder

Was wollen wir anbieten?

4. Operative Ebene: Projekte, Maßnahmen, Aufgaben

Wie tun wir es? Was setzen wir ein?

Berichterstattung in Fachkonzepten und Nachhaltigkeitsbericht

5. Controlling und Kennzahlen

Wie messen wir es (Strategiekonformität und Zielerreichung)?

Wirkungsorientierter (Nachhaltigkeits-)Haushalt

Aufgaben:

1. Vorausschau auf externe Trends, langfristige Entwicklungen und aktuelle Anforderungen inkl. Förderperspektiven
 - a) juristisch
 - b) ökonomisch
 - c) technologisch
 - d) soziokulturell
2. Rückkopplung auf das Handeln von „Partnern und Wettbewerbern“
3. Interner Bezugspunkt für Fachstrategien und (geförderte) Projekte

Fortschreibung der Strategischen Ziele

Entwurf des Inhaltsverzeichnisses

Vorwort des Landrats

A. Handlungsprinzipien

- I. **Demokratie und Rechtmäßigkeit**
- II. **Bürgerorientierung**
- III. **Mitarbeiterorientierung**
- IV. **Wirtschaftlichkeit, Innovation und Finanzen**
- V. **Nachhaltigkeit**

B. Strategische Ziele

- I. **Wirtschaft und Arbeit**
- II. **Sicherheit und Ordnung**
- III. **Familie und Jugend**
- IV. **Bildung und Ausbildung**
- V. **Integration**
- VI. **Gleichstellung und Teilhabe**
- VII. **Gesundheit und Pflege**
- VIII. Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie**
- IX. **Umwelt- und Ressourcenschutz**
- X. Mobilität und Verkehr**
- XI. Wohnen und Infrastruktur**
- XII. **Digitalisierung und Smart Region**
- XIII. Kultur, Heimat und Tourismus**
- XIV. Interkommunale Zusammenarbeit und Europa**

A large, stylized letter 'C' is positioned on the left side of the slide. The top half of the 'C' is white, and the bottom half is dark red. The background features a horizontal band of dark red and light grey, with abstract curved shapes in these colors extending across the slide.

Entwurf der Handlungsprinzipien

A. Handlungsprinzipien

I. Demokratie und Rechtmäßigkeit

Der Kreis Coesfeld bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, die durch freie, faire Wahlen und starke demokratische Institutionen geprägt ist. Entscheidungen und Handlungen erfolgen stets im Einklang mit den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit sowie nach geltendem Recht und Gesetz. Er schöpft die ihm zur Verfügung stehenden Mittel aus, um effiziente und effektive Geschäftsabläufe zu gewährleisten. Im Rahmen des Ermessens und der Verhältnismäßigkeit nutzt der Kreis Coesfeld die vorhandenen Gestaltungsspielräume im Interesse seiner Bürgerinnen und Bürger.

A. Handlungsprinzipien

II. Bürgerorientierung

Der Kreis Coesfeld geht offen und hilfsbereit auf die Menschen zu und bietet schnelle, effektive Unterstützung durch Rat und Tat. Er unterstützt seine Bürgerinnen und Bürger durch Hilfe zur Selbsthilfe, stärkt die Eigenverantwortung und beschränkt Regelungen auf das notwendige Maß. Als moderner Dienstleister treibt der Kreis Coesfeld die Entwicklung effizienter digitaler Verwaltungsdienstleistungen voran und bietet gleichzeitig den Menschen, die Unterstützung wünschen oder benötigen, eine persönliche Beratung an. Der Kreis Coesfeld gewährleistet einen diskriminierungsfreien Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und verwendet eine klare, verständliche und bürgernahe Sprache in Wort und Schrift.

A. Handlungsprinzipien

III. Mitarbeiterorientierung

Der Kreis Coesfeld bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein attraktives, modernes und gesundes Arbeitsumfeld und fördert sie beruflich und persönlich durch gezielte Personalentwicklung. Die Zusammenarbeit von Führungskräften und Mitarbeitenden ist geprägt von Offenheit, Respekt, Kollegialität und Vielfalt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auf die Anforderungen einer digitalen Gesellschaft und Arbeitswelt vorbereitet. Der Kreis Coesfeld setzt sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein und unterstützt als familienfreundlicher Arbeitgeber die Vereinbarkeit von privaten und beruflichen Verpflichtungen. Damit positioniert sich der Kreis Coesfeld als attraktiver und bedeutender regionaler Arbeitgeber, mit dem sich seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren.

IV. Wirtschaftlichkeit, Innovation und Finanzen

Der Kreis Coesfeld setzt die vorhandenen Ressourcen effizient ein und nimmt seine wirtschaftliche Verantwortung im Sinne des Gemeinwohls wahr. Die effiziente und effektive Gestaltung der Geschäftsprozesse ist dabei von zentraler Bedeutung. Technologische Entwicklungen und die Digitalisierung werden als Chancen zur Steigerung von Effizienz und Effektivität betrachtet. Die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit und wird hinsichtlich ihrer Zielerreichung überprüft. Mögliche Folgelasten werden bei der Aufgabenwahrnehmung sorgfältig berücksichtigt, insbesondere in Fällen, in denen Drittmittel nur zeitlich befristet zur Verfügung stehen. Der Kreis Coesfeld prüft und nutzt Fördermittel des Landes, des Bundes und der Europäischen Union, soweit deren Einsatz zweckmäßig ist.

Als umlagefinanzierte Gebietskörperschaft ist sich der Kreis Coesfeld seiner besonderen finanziellen Verantwortung gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden bewusst und handelt in diesem Sinne rücksichtsvoll. Dieses kommunalfreundliche Vorgehen wird insbesondere im Rahmen der jährlichen Abwägungsprozesse zwischen den gleichrangigen Finanzbedarfen der kreisangehörigen Kommunen und des Kreises Coesfeld transparent gepflegt.

A. Handlungsprinzipien

V. Nachhaltigkeit

Der Kreis Coesfeld ist eine lebenswerte Region und soll dies auch in Zukunft bleiben. Ziel ist es, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, die soziale Gerechtigkeit zu stärken und den wirtschaftlichen Wohlstand zu fördern. Als Orientierungsmaßstab dienen dabei die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die global ein menschenwürdiges Leben und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel haben. Ausdruck dieses Engagements ist die selbstverpflichtende und verantwortungsvolle Nutzung von Instrumenten eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagements. Der Kreis Coesfeld verfolgt seine Ziele als Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit konsequent im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen - Sustainable Development Goals (SDGs)

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



A large, stylized letter 'C' is positioned on the left side of the slide. The top half of the 'C' is white, and the bottom half is dark red. The background features a horizontal band of dark red and light grey, with abstract, curved shapes in these colors extending across the slide.

Entwurf der Strategischen Ziele

VIII. Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie 1/2

Die Herausforderungen des Klimawandels und die damit verbundenen ökologischen, sozialen und ökonomischen Krisen sind allgegenwärtig. Der Kreis Coesfeld hat sich daher entschlossen, seine bisherige engagierte Energie- und Klimaschutzarbeit zielgerichtet weiter voranzutreiben und seine Aktivitäten im kommunalen Gestaltungsrahmen zu stärken. Übergeordnetes Ziel ist die Treibhausgasneutralität des Kreises Coesfeld bis spätestens 2040. Darüber hinaus wirken die Kreisverwaltung und ihre Tochtergesellschaften darauf hin, die Treibhausgasneutralität bereits im Jahr 2035 für sich zu erreichen.

- Koordination und Umsetzung des Maßnahmenplans des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität für den Kreis Coesfeld bis spätestens 2040.
- Die Zielvereinbarung zur Treibhausgasneutralität des Kreises Coesfeld und seiner Tochtergesellschaften wird im Sinne einer Vorbildfunktion bis 2035 umgesetzt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutz und Klimaanpassung wird gestärkt und insbesondere in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen gefördert.
- Der KlimaPakt Kreis Coesfeld fördert bürgerschaftliche Klimaschutzaktivitäten.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

VIII. Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie 2/2

- Die nachhaltige Sanierung von kommunalen Gebäuden und Anlagen sowie die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei Neu- und Ergänzungsbauten.
- Steigerung der Klimaschutzaktivitäten in Unternehmen durch Umsetzung von Kommunikations- und Unterstützungsangeboten für klimaschonendes Wirtschaften.
- Innovative Technologien und Planungen, insbesondere im Bereich der regenerativen Energieträger wie Photovoltaik und Grüner Wasserstoff, werden durch die kreiseigene Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien (GFC) gefördert und ausgebaut.
- Vernetzte und umweltfreundliche Mobilitätsangebote werden mit dem Ziel der Reduktion von Treibhausgasen im Verkehrssektor gefördert. Hierzu zählen der Einsatz alternativer Antriebsformen im ÖPNV und im kommunalen Fuhrpark, die Unterstützung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und die Öffentlichkeitsarbeit für den Umweltverbund.
- Die Weiterentwicklung und Umsetzung der Klimaanpassung durch Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie Hitze, Starkregen und Hochwasser.
- Die Planung und Umsetzung von Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes mit dem Ziel der Stärkung und Wiederherstellung der natürlichen Ökosysteme im Kreis Coesfeld und der Erhöhung der Resilienz gegenüber klimatischen Veränderungen.
- Die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit KlimaNetz zur Stärkung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im gesamten Kreisgebiet.

B. Strategische Ziele

X. Mobilität und Verkehr 1/2

Mobilität dient nicht nur der Überwindung einer Strecke von A nach B - sie ist ein Grundbedürfnis und ermöglicht soziale Teilhabe. Wege müssen bequem, schnell, flexibel und zu einem angemessenen Preis zurückgelegt werden können. Im vornehmlich ländlich geprägten Kreis Coesfeld mit seinen ausgeprägten Pendlerverflechtungen ergeben sich aufgrund der dispersen Siedlungsstrukturen und der nach wie vor hohen Abhängigkeit vom Auto besondere Herausforderungen, die nur durch intelligent miteinander vernetzte Mobilitätsangebote bewältigt werden können. Es ist von entscheidender Bedeutung, den Umweltverbund aus Fuß-, Rad- und öffentlichem Nahverkehr zu stärken sowie gleichzeitig alternative Mobilitätsangebote zu fördern. Der verbleibende motorisierte Individualverkehr muss möglichst nachhaltig gestaltet werden. Das Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen des Mobilitätssektors im Sinne der Klimaschutzziele deutlich zu reduzieren, bedarfsgerechte Mobilitätsangebote zu schaffen und die kommunalen Finanzen zu schonen.

- Die Planung von Leistungen des ÖPNV zielt auf eine Minimierung der Treibhausgasemissionen ab, um den Nutzen für den Klimaschutz zu maximieren. Der wirkungsorientierte Fokus liegt daher auf den Hauptverkehrszeiten, ohne die Neben- und Schwachverkehrszeiten, insbesondere unter Berücksichtigung von Freizeitverkehren, zu vernachlässigen.
- Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV insbesondere durch die Entwicklung intelligent vernetzter Mobilitätsangebote, vor allem zur Erschließung der letzten Meile sowie zur Stärkung starker Achsen.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

B. Strategische Ziele

X. Mobilität und Verkehr 2/2

- Begleitung kommunaler Verkehrsunternehmen bei der Umstellung auf alternative Antriebsformen im ÖPNV, um die Emissionen im Sinne der Klimaschutzziele des Kreises Coesfeld zu reduzieren.
- Regelmäßige Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der kreiseigenen Straßen und Radwege.
- Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur an Kreisstraßen, Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes und Realisierung des münsterlandweiten Velorouten-Netzes.
- Umstellung des kreiseigenen Fuhrparks auf alternative Antriebsformen.
- Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der Schaffung von Verknüpfungspunkten zwischen dem ÖPNV und anderen Mobilitätsformen (Mobilstationen).
- Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der Weiterentwicklung und Schaffung alternativer Mobilitätsangebote wie Sharing, Ridepooling, private Mitfahrgelegenheiten und Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für eine vernetzte Mobilität.
- Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen im Bereich Radverkehrsförderung im Rahmen der AGFS-Mitgliedschaft.
- Umsetzung von Maßnahmen der Mobilitätspädagogik, um insbesondere jungen Menschen die Vorteile des Umweltverbundes näher zu bringen.

B. Strategische Ziele

XI. Wohnen und Infrastruktur

Der Kreis Coesfeld fördert eine nachhaltige und inklusive Entwicklung von Wohnraum und der ihn umgebenden Infrastruktur der Grund- und Daseinsvorsorge. Dabei werden die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Bauprojekte mit hohen energetischen Standards sowie eine integrierte Quartiersentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterstützt. Ein zentrales Anliegen ist die Gewährleistung der grundlegenden Bedürfnisse der Bevölkerung. Dazu gehört insbesondere eine moderne, zuverlässige und effiziente Verkehrsinfrastruktur, die eine gut erreichbare Grundversorgung mit hoher Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft ermöglicht.

- Die Förderung von Bauprojekten, die den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechen und hohe energetische Standards erfüllen, um eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Wohnraumentwicklung zu gewährleisten.
- Die Unterstützung von Projekten, die eine ganzheitliche Quartiersentwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte fördern, um lebenswerte Wohnquartiere in den Städten und Gemeinden zu schaffen.
- Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, einschließlich eines bezahlbaren Wohnraums und sozialer Infrastruktur wie Schulen und Gesundheitsdiensten.
- Der Ausbau und die Modernisierung von Verkehrswegen, die Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen und die Gewährleistung einer zuverlässigen und effizienten Verkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Mobilität im Kreisgebiet.
- Die Schaffung und Sicherung von Infrastruktureinrichtungen und Dienstleistungen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein gut erreichbares Angebot mit Bildung, Gesundheit, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.
- Die Analyse des Immobilienmarktes, um marktrelevante Indikatoren für Entscheidungsprozesse bereit zu stellen und Transparenz auf dem Grundstücksmarkt zu gewährleisten.

XIII. Kultur, Heimat und Tourismus 1/2

Der Kreis Coesfeld ist ein attraktiver Lebensort für seine Bürgerinnen und Bürger und ein zunehmend beliebtes Ziel für Besucherinnen und Besucher. Die vielfältigen Kulturangebote, das reiche kulturelle Erbe, Brauchtum und Traditionen tragen maßgeblich zur Erhöhung der Lebensqualität im Kreis Coesfeld bei und stärken die Attraktivität der Region. Die kulturelle Vielfalt und die Qualität des Kulturangebots sollen bewahrt, gefördert und weiterentwickelt werden. Als Aktiv- und Erlebnisregion werden die touristischen Angebote gemeinsam mit den Städten und Gemeinden nach den Kriterien der Nachhaltigkeit und unter Nutzung der Chancen der Digitalisierung weiterentwickelt.

- Die Münsterländer Parklandschaft und der Naturpark Hohe Mark werden als attraktive Kulturlandschaft und ökologisch wertvoller Erholungsraum erhalten und gepflegt.
- Die kreiseigenen Kulturorte Burg Vischering und Kolvenburg werden weiterentwickelt, ebenso wie bestehende und neue Kooperationsprojekte.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

XIII. Kultur, Heimat und Tourismus 2/2

- Kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen mit vielfältigen Themenschwerpunkten werden gefördert, um eine lebendige Kulturszene zu unterstützen, die regionale Identität zu stärken und die kulturelle Vielfalt sichtbarer zu machen.
- Der Ausbau von den Kooperationen zwischen Schulen und den Kulturorten des Kreises wird gestärkt, um Kindern und Jugendlichen frühzeitig den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen und die kulturelle Bildung zu fördern.
- Ehrenamtliche Strukturen und bürgerschaftliches Engagement werden durch Vernetzung und Beratung gestärkt.
- Brauchtum, Tradition und Ehrenamt werden aktiv gefördert, wozu die Unterstützung von Heimatvereinen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen gehört.
- Der regionale Tourismus wird mit den Schwerpunkten Radtourismus, Naturtourismus, wie der Schlösser- und Burgenregion nachhaltig weiterentwickelt, um einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung zu leisten.
- Kulturelle und touristische Angebote werden unter Gesichtspunkten der Barrierefreiheit weiterentwickelt, so dass Angebote für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich sind.
- Kultur- und Tourismusangebote werden aktiv unter Einbeziehung der Chancen des digitalen Wandels aktiv weiterentwickelt.

XIIV. Interkommunale Zusammenarbeit und Europa

Der Kreis Coesfeld verfolgt eine nachhaltige und zukunftsorientierte Kreisentwicklung, indem er die interkommunale Zusammenarbeit stärkt und die europäische Integration aktiv fördert. In enger Kooperation mit seinen Städten, Gemeinden und regionalen und überregionalen Institutionen verfolgt der Kreis Coesfeld das Ziel, Partnerschaften auszubauen und Synergien zu nutzen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem interkulturellen Austausch und der Beteiligung an grenzüberschreitenden Netzwerken und Projekten zu. Solidarität und Kooperation sind Grundsätze, die das Handeln des Kreises Coesfeld bei der Bewältigung europäischer und globaler Herausforderungen und bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft für die Region prägen.

- Die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird bei der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte und Dienstleistungen des Kreises Coesfeld intensiviert.
- Die interkommunale Kooperation im Münsterland wird als Teil eines strategischen Regionalentwicklungsprozesses gezielt gestärkt und ausgebaut.
- Projekte und Initiativen der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Mitgliedschaft im Zweckverband EUREGIO, werden aktiv unterstützt und gefördert.
- Europaaktivitäten, wie die Arbeit der Europaschulen und andere Initiativen zur Stärkung der europäischen Integration und der Europabildung, werden nachhaltig unterstützt.
- Die langjährige Partnerschaft mit dem Partnerkreis Ostprignitz-Ruppin wird durch regelmäßigen Austausch der Verwaltungen und Begegnungsangebote für Bürgerinnen und Bürger intensiviert.
- Der Kreis Coesfeld zeigt Bereitschaft zur solidarischen Partnerschaft in Europa und setzt konkrete Hilfsmaßnahmen um, um europäische Solidarität aktiv zu leben.

Beschlussvorschlag der Verwaltung

- 1. Der vorliegende Entwurf der Verwaltung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele wird bestätigt.*
- 2. Vorbehaltlich der Beratung durch die Fachausschüsse des Kreises Coesfeld und der anschließenden Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll die weitere Beratung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung erfolgen. Nach weiterer Vorberatung im Kreisausschuss wird die Beschlussfindung für die Sitzung des Kreistags am 24.06. angestrebt. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Vorbereitungen zu ergreifen.*